



Viele Zuhörer geniessen das Benefizkonzert in Gommiswald.

Weihnachtsgeschenk für junge Musiker

Anlässlich zweier Benefizkonzerte in Uznach und Gommiswald sangen und musizierten über 100 Mitwirkende für einen guten Zweck und unterstützen die Stiftung Jugendorchester Simon Bolivar in Venezuela mit 7000 Franken.

Die beiden Kirchenchöre Uznach und Gommiswald-Rieden sowie der Frauenchor Rüti-Tann brachten im November, zusammen mit einem Ad-hoc-Orchester unter der Leitung vom Marilena Brazzola, Werke von W. A. Mozart, John Rutter und Jan Dismas Zelenka in der Stadtkirche Uznach und der Pfarrkirche Gommiswald zur Aufführung. Jeder Chor präsentierte sich im ersten Teil alleine.

Anschliessend wurde gemeinsam die anspruchsvolle «Missa Gratias agimus tibi» für Soli, Chor, Orchester und Basso Continuo von Zelenka vorgetragen. Das zahlreich erschienene Publikum wurde musikalisch in die Zeit des Hochbarocks versetzt. Die klaren Soli-Stimmen des kleinen «Mädchen-Chores», sowie die Sopran- und Alt-Soli (Andrea Burgmaier Fäh und Karin Uzo Landolt) vermochten die Zuhörerschaft besonders zu entzücken. Dem lang anhaltenden Applaus mit Standing Ovation folgte von Bach das Werk «Lob und Preis dem Herrn».

die Kollekte, ergab den stolzen Betrag von 7000 Franken. Zusätzlich werden die Spenden, welche durch das Silvestersingen am 31. Dezember in Gommiswald eingenommen werden, ebenfalls der Stiftung Jugendorchester Simon Bolivar in Venezuela im neuen Jahr übergeben. Bereits wurde Kontakt mit der Stiftung aufgenommen, und die Übergabe der gespendeten Gelder findet im Rahmen eines Konzertes in Südamerika am 20. Dezember statt. Somit kann die Stiftung mit diesem «Weihnachtsgeschenk» neue Instrumente kaufen und dringend anstehende Instandstellungen der Gebäude und der Infrastruktur vornehmen.

Auszüge aus der «Missa Gratias agimus tibi» von J. D. Zelenka erklingen ein letztes Mal im Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember, 19 Uhr, in Rieden. Es singt der Kirchenchor Gommiswald-Rieden mit Ad-hoc-Sängern, begleitet durch ein Ad-hoc-Orchester; Leitung Marilena Brazzola.

Übergabe in Südamerika

Der finanzielle Zuspruch des Publikums,

_Daniel Lieberherr